

Die Burg

♩ = 105

E H7 A H7

1. Wir ha - ben den Berg er - krom - men. Fahr -
Wir wis - sen, wo - her wir kom - men, wir

1. E A H7 | 2. E H7 E

hun - der - te uns um - wehn. ah - nen, wo - hin wir gehn.

e H7 a

Grau - e Burg im Son - nen - glast, Burg im Re - gen,

H7 A E H7

Burg im Schnee, die du uns ge - ru - fen

E H7 E

hast, uns - re Burg wie eh und je.

Text: Manfred Hausmann (1898 - 1986)
(© Rechtsnachfolger von Manfred Hausmann)
Melodie: mayer 1980 Canada, V.T. (© Jürgen Sesselmann)

Die Burg

2. Waldüber zwei Falken kreisen
in Bläue und Einsamkeit.
Wir wollen uns treu erweisen
in dieser verwirrten Zeit.
Graue Burg im Sonnenglast,
Burg im Regen, Burg im Schnee,
die du uns gerufen hast,
unsre Burg wie eh und je.

3. Bei Tage ist uns geboten
und in der gestirnten Nacht,
für uns und für unsre Toten
zu halten die stumme Wacht.
Graue Burg im Sonnenglast,
Burg im Regen, Burg im Schnee,
die du uns gerufen hast,
unsre Burg wie eh und je.

4. Wir stehen so frei hier oben.
So laßt uns in Licht und Wind,
nicht kleiner zu sein geloben,
als unsere Träume sind.
Graue Burg im Sonnenglast,
Burg im Regen, Burg im Schnee,
die du uns gerufen hast,
unsre Burg wie eh und je.

Text: Manfred Hausmann (1898 - 1986)
(© Rechtsnachfolger von Manfred Hausmann)
Melodie: mayer 1980 Canada, V.T. (© Jürgen Sesselmann)